

atik-/'DYQ- < denom. Verb von → *at* „Name“ usw. plus *-(X)k-*, *at+ık-*. Var.: 'DYŦ- HtPar 158:27.

Verb: **„gerühmt werden, berühmt sein // övülmek, ünlü olmak“**: in Wh: ... *közünççi bäglärdä a.-miş kük[ülmiş] ärdilär* „sie waren ... berühmt² unter den Begs des Staatsrats“ HtPar 158:27. *a.-miş kükülmiş säkiz at maᅇkallıg šopag otrug* (Bedeutung?) Buyan 681:11.

atikımsın-, *atakımsın-* †, *adıgımsın-* † /'TYQYMSYN- < dev. Verb von → *atik-* „berühmt sein“ plus *-(X)msIn-*, *atik-ımsın-* (OTWF 532).

Verb: intrans.: **„als berühmt auftreten, Ruhm verbreiten // kendini ünlü olarak göstermek, ünlü olmak“**: *a.-mayuk atıg bulsar* ... „wenn einer, der [noch nie] Ruhm verbreitet hat, Ruhm erlangt ...“ TT VII 54 o. 5; BT XIII 191 m. 8 Anm; OTWF 532.

atırtla- → *adırtla-*

***atıš-** < dev. Verb von → *at-* „werfen“ usw., im Uig. bisher nicht belegt. → *adıriš-* in HtTug V 66,14 wird in OTWF 554 zu Unrecht als Schreibfehler für **atıš-* interpretiert.

atız- → *ätiz-*

atkad- † in BuddhUig II 373, 373 Lesefehler für → *adart-* ('T'RD-). Man vergleiche die Parallelstelle Suv 223:5–6, :17–18.

atkan- → *adkan-*

atkaš- → *adkaš-*

atla-/'TL'- < den. Nomen von → *at* „Pferd“ plus *+lA-*, *at+la-*. 'DL'- in MaitrH XI 10 b 26 Hyperplene-Schreibung von → *ädlä-?*

Verb: **„reiten // ata binmek, at sırtında gıtmek“**: *at arkasında a.-* „auf dem Pferderücken reiten“ ZiemeTit 446 u.

atlan-/'TL'N- < denom. Verb zu → *at* (II) „Pferd“ mit dem Suffix-Konglomerat *+lAn-*, *at+län-* (Sevortjan I 198). Var.: 'DL'N- Suv 636:18. 'DL'N- in Maitr 145 r. 30 (gegen BT IX Bd. I 110 Anm.) wohl eher Hyperplene-Schreibung von *ädlän-*, Schreibfehler für → *ädlä-*. 'TL'N- in Maitr 112 v. 18 ist viell. besser 'TL'N- zu lesen. Der Schreiber hat am Wortende eine Korrektur vorgenommen, die nicht ganz geglückt ist.

Verb: **1)** mit *üzä* (auf das Pferd): **„steigen, aufsteigen // (ata) binmek“**: *kayust örtlüg tämirliĝ atlar üzä a.-miş* ... „einige reiten auf flammenden, eisernen Pferden ...“ Maitr 112 v. 18. **2)** absol. oder mit Dat. (zu einem Ort, Zweck): **„losreiten, aufbrechen // (at sırtında) yola koyulmak“**: ... *kamag bägläri birlä a.-ıp ... yeg*

adrok yer oron talulap ... „[der Chan] ritt los mit allen seinen Begs und wählte einen ... guten² Platz“ HT V 2215. ... *bir arıgka semäkkä a.-ıp bardı* „er ... ritt in einen Wald“ (u. ä.) U III 63 o. 3; U IV C 56. ... *kam(a)g dendarl[ar] udu a.-tılar* „... alle Elekten brachen auf (?), indem sie [dem Kagan] folgten“ TT II A 63. *ıkägü birlä a.-ıp tilägäli arıgka baralum* „wir wollen beide zusammen aufbrechen (?) und in den Wald fahren, um [ihn] zu suchen“ Suv 636:18.

atlantur- /''TL'NTWR- < Kaus. von → *atlan-* „reiten“ plus *-tUr-*, *atlan-tur-*.

Verb: mit Dat. (zu einem Zweck): „**losreiten lassen, losschicken // ata bindirmek, yola çıkarmak**“: */// taşgaru ilinçükä a.-dı ärti* „/// er hatte [den Prinzen] nach draußen zum Vergnügen geschickt“ KP 9 o. 1.

atlat- † in ATSS 73 a Lesefehler für → *atlıg* (II)?

atra- → *adro-*

atrun- ~ *adrun-* → *adro-*

attur- /''TDWR- < Kaus. von → *at-* „werfen“ usw. plus *-tUr-*, *at-tur-*.

Verb: mit Dat. (zu einem Ort): „**schießen lassen // attırmak**“: ... *bitigni okka baglatıp* ... *balıkka a.-dı* „er ... ließ den Brief an einen Pfeil binden ... und [den Pfeil] in die Stadt schießen“ InscrOuig II 5; StabUig 298 o.

atur- → *adro-*

av-, *ay-* † /''v-. Var.: ''w- BT XIII 40:26, 41:5. ''p- U II 27:22 (so auch im Paralleltext Bln U 1168 r. 3; vgl. Zieme in OLZ 73, 327; kein Lesefehler für → *ak-*). Die Lesung *av-* in ETS 220:26 (= BT XIII 40:26) erklärt sich viell. dadurch, daß RAHMETI ARAT nur das Faks. zur Verfügung hatte, wo tatsächlich ''v- zu lesen ist. *abayu* (''p'YW) in BT XIII 42:13, das ZIEME zu *av-* stellt, dürfte ein Schreibfehler für → *apamu* (''p'MW) sein? Aor.: *a.-ar* M II 11:11. Konv.: *a.-a* BT XIII 40:26.

Der einzige Beleg, dessen Vorlage bekannt ist, ist vorerst HtPek 9 a 1, wo *ava käl-* das Äquivalent von chin. *fu cou* [G. 3710 11817] „wie Speichen von allen Seiten zusammenkommen“ ist. Auch bei Kāš. ist *av-* als Intrans. mit den ar. Äquivalenten *ħaffa* „sich drängen um“ und *izdahama* „sich herandrängen“ belegt (Dank-Kelly Nr. 93, 96). Wir möchten daher *av-* im Uig. als Intrans. auffassen, bis ein eindeutiger Beleg mit Akk. gefunden wird. Die Akk. in den Belegen BT XIII 40:26, 41:5 und Warnke 53 können auf übergeordnete Verben bezogen werden, wie es unsere Übers. zeigt.

Verb: absol. oder mit Lok. (um etw.): „**sich scharen um, sich drängen um, sich herandrängen // (bir kişinin etrafında) toplanmak, birikmek, (bir kişinin etrafına) yığılmak**“: *munča üküş iş küdüg a.-a kälşär ymä* ... „obwohl so viele Geschäfte² von allen Seiten auf [den Tripitaka-Meister] zukamen ...“ HtPek 9 a 1.

tumanlıg yäklär a.-ar teyür „nebelhafte Yakşas drängen sich um [die Höllen-Bewohner], heißt es“ M II 11:11; Neujahr 343 Anm. 87. ... *bura turur buyanlı akılu a.-ar ath* ... „... Punya, das [wie Duft] emporsteigt, Glück, das [wie Wasser] von allen Seiten herbeiströmt ...“ (lies und übers. so?) Neujahr 56. ... *iki közintin burnıtın barça kan a.-ıp ünti* „... aus seinen beiden Augen, aus seiner Nase, überall kam Blut in Strömen heraus“ (übers. so!) U II 27:22. In Wh: ... *mäniñ ... üt'özümtä tälüm üküş kurtlar a.-ıp kälip ätimin tärimin isirmäk[läri] sormak[lar]ı üzä* ... „... dadurch daß, viele² Würmer an meinen ... Körper herandrängen², und mein Fleisch, meine Haut fressen und aussaugen“ BT XXV 0077; Neujahr 343 Anm. 87. ... *arça-putıra taizılarnı ymä adasız tudasız tümän yıl a.-a kavzayu küzätzün* „sie mögen ... die Prinzen² zehntausend Jahre lang vor Not² beschützen, indem sie sich um [sie] scharen²!“ (u. ä.) BT XIII 40:26, 41:5.

avin-/'VYN- Zu Kāṣ. *avin-* „freundlich sein“ usw. (DankKelly Nr. 110). Var.: *au[m]*- (br) TT VIII C 15 (Korrektur durch Hinweis D. MAUE).

Verb: „**vergnügt sein, fröhlich sein // sevinçli olmak, neşeli olmak**“ (?) (*a.-mak* in TT VIII C 15 Übers. von skr. *audbilyam* „übermäßige Freude“): *ol sö-güt[lä]rdä taşdın üzüksüz akar [s]juv ögänlär a.-guta a.-gu [tilingü]tä tilingü* „außerhalb von diesen Bäumen [gab es] ständig fließende Wasserläufe – in höchstem Maße vergnüglich und erstrebenswert“ (?) (abweichend von der chin. Vorlage) HtPek 45 b 9; TezcanHt 50. *a.-mak* (ohne Kont.) TT VIII (br) C 15 (?).

avinl- † Lesefehler für → *avıtl-*

avit-/'VYT- < ? Hap. leg., jedoch gut belegt in mehreren Türksprachen und durch die Weiterbildung → *avıtl-* gestützt. 'PWD- in InscrOug II 27 wohl Var. von → *apıt-* „sich verstecken“. *avit-* in ShōAgon 10 Interpretationsfehler für → *ayıt-*. Konv.: *a.-u* MaitrH Y 4 a17.

Verb: mit Instr. (durch Worte): „**(ein Kind) beruhigen, trösten, hätscheln // (bir çocuğu tatlı sözlerle) yatıştırmak, avutmak, oyalamak, sevmek**“: *anasınıñ üt'özün b(ä)lgürtüp yılıg yumşak savın a.-u* ... „[der Buddha] ließ die Gestalt der Mutter [des Kindchens] erscheinen und tröstete es mit warmen, sanften Worten ...“ MaitrH Y 4 a 17 (Hinweis J. P. LAUT).

avıtl-, *avinl-* † / *ā wi ti l-* (br) < Intransitivum zu → *avit-* „beruhigen“ plus -(X)l-, *avit-il-*.

Verb: mit *üzä* (durch etw.): „**gehätschelt werden // şımartılmak**“ (in TT VIII D 13 Übers. von skr. *lālita-* „gehätschelt“ [Länge des -ā- metri causa erforderlich, Hinweis D. MAUE]): *eteg y(a)ratıg üzä a.-ıp ymä* ... „obwohl [der Körper] mit Schmuck² gehätschelt wird ...“ (lies u. übers. so!) TT VIII (br) D 13, 39.